

Mitarbeit im Unterricht

Beitrag von „katta“ vom 13. Juli 2011 18:58

Das kann ich sooo gut nachvollziehen, vor allem die Ferienreife! (Ich kann echt nicht mehr, aber das ist ein anderes Thema)

Aber er kann durchaus eine befriedigende Note erhalten (ist bei meinen Kandidaten, die entweder den einen oder den anderen Aspekt außer Acht lassen, meist so, dass das dann insgesamt zu ner 3 reicht).

Ich habe das so gelöst, dass ich meinen Schülern ihre SoMi Note schriftlich in Form einer Tabelle gebe. Die hat die Kategorien Vor-/Nachbereitung (ok, darf ich so streng genommen nicht, aber ich warte erst mal ab - und gewichte das im Zweifelsfall nicht so stark), Beteiligung (unterteilt in Qualität und Quantität) und Bearbeitung von Aufgaben/Mitarbeit in Gruppenarbeiten et.al. Für jedes gibt es eine Einzelnote und daraus dann eben die Gesamtnote. Das gibt den Schülern m.M. nach ein besseres Bild, wie sich ihre Note zusammensetzt, worauf ich in etwa achte (sage ich zwar zu Beginn, ist zu dem Zeitpunkt aber irgendwie wieder vergessen) und wo sie ggf. ansetzen müssen.

Ist natürlich noch lange nicht perfekt, z.B. ist die Gewichtung nicht klar, ich habe nur mal so erläutert, was ich unter qualitativ hochwertigen Beiträgen verstehe usw.

Aber ein erster Ansatz.

Hab ja noch ein paar Jahrzehnte Zeit, mein System zu perfektionieren. 